Digital/Akademie

di 29.9.
20 Uhr
Saal/Mediathek

hottinger literaturgespräche

Gesprächsreihe über die Schweizer Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts
Charles Linsmayer mit Eveline Hasler über Regina Ullmann

Playground/Akademie

20 Uhr
Chorgasse

parlament der dinge, tiere, pflanzen und algorithmen

Pigeon Reading Group – Lesezirkel von und mit und über das Nicht-Menschliche
Von und mit Sara Bernasconi, Seraina Dür und Jonas Gillmann

Akademie

fr 2.10.
20 Uhr
Saal

un/safe spaces: identität

Gespächsreihe zu Fragen der Migration, Viefalt und Teilhabe in der Schweiz
Von und mit Kijan Espahangizi **Gast** Julian Warner **Moderation** Julia Reichert

Playground

sa 3.10.
15–20 Uhr
Chorgasse

parlament der dinge, tiere, pflanzen und algorithmen

Theater als Agilitypark – eine Installation
Von und mit Seraina Dür und Jonas Gillmann

Digital/Akademie

20 Uhr
Saal/Mediathek

gesellschaftsspiele. politisches theater heute

Buchpräsentation und Gespräch
Mit Marijke Hoogenboom, Florian Malzacher u. a. **Moderation** Hayat Erdoğan

Playground/Akademie

di 6.10.
20 Uhr
Chorgasse

parlament der dinge, tiere, pflanzen und algorithmen

Pigeon Reading Group – Lesezirkel von und mit und über das Nicht-Menschliche

Digital/Theater

do 8.10.
20 Uhr
Saal/Mediathek
Premiere

star magnolia

Eine Art spekulativ-fiktionale Interstellarnovela
Von Jeremy Nedd **Mit** Alireza Bayram, Brandy Butler, Anna Hofmann, Kihako Narisawa, Yara Bou Nassar, Edwin Ramirez, Jakob Leo Stark

Playground

fr 9.10.
20 Uhr
Saal

storytellers: goldschatz

Contemporary musical voices and the stories they tell
With Timothy Jaromir & Rykka **Curation** Brandy Butler

Playground

sa 10.10.
15–20 Uhr
Chorgasse

parlament der dinge, tiere, pflanzen und algorithmen

Theater als Agilitypark – eine Installation

Digital/Theater

20 Uhr
Saal/Mediathek

star magnolia

Eine Art spekulativ-fiktionale Interstellarnovela

Digital/Theater

so 11.10.
18 Uhr
Saal/Mediathek

star magnolia

Eine Art spekulativ-fiktionale Interstellarnovela

Digital/Theater

di 13.10.
20 Uhr
Saal/Mediathek

star magnolia

Eine Art spekulativ-fiktionale Interstellarnovela

Digital/Theater

mi 14.10.
20 Uhr
Saal/Mediathek

star magnolia

Eine Art spekulativ-fiktionale Interstellarnovela

Digital/Theater

do 15.10.
20 Uhr
Saal/Mediathek

star magnolia

Eine Art spekulativ-fiktionale Interstellarnovela

Playground

22–24 Uhr
Chorgasse

parlament der dinge, tiere, pflanzen und algorithmen

Séance – Spiritistische Sitzung und Kontaktaufnahme mit dem Mehr-als-Menschlichen
Von und mit Seraina Dür, Jonas Gillmann und Vreni Spieser

Digital/Theater

fr 16.10.
20 Uhr
Saal/Mediathek

star magnolia

Eine Art spekulativ-fiktionale Interstellarnovela

Playground

sa 17.10.
15–20 Uhr
Chorgasse

parlament der dinge, tiere, pflanzen und algorithmen

Theater als Agility Park – eine Installation

Digital/Theater

20 Uhr
Saal/Mediathek

star magnolia

Eine Art spekulativ-fiktionale Interstellarnovela

Akademie

so 18.10.
17 Uhr
Saal

stell dir vor, es gibt kultur, aber keiner weiss davon

Podium zur Zukunft des Kulturjournalismus
Von und mit Schweizerischer Verband der FilmjournalistInnen und Gäste

Digital/Akademie

mo 19.10.
19 Uhr
Saal/Mediathek

der nahe osten als utopie?

Eine Veranstaltung in der Reihe diejungeakademie@
Moderation Simon Wolfgang Fuchs, Caspar Battegay **Gäste** Ayad Al-Ani, Dana von Suffrin, Grudrun Krämer, Guy Mintus (Musik), Miriam Younes

Playground/Akademie

di 20.10.
20 Uhr
Chorgasse

parlament der dinge, tiere, pflanzen und algorithmen

Pigeon Reading Group – Lesezirkel von und mit und über das Nicht-Menschliche

neumarkt

playground theater akademie digital

MIGROS kulturprozent
Zürcher Kantonalbank
Stadt Zürich Kultur
Kanton Zürich Fachstelle Kultur

theaterneumarkt.ch
oktober 2020/21

Playground/Akademie

mi 21.10.
19.30 Uhr
Chorgasse

symbiotic earth: how lynn margulis rocked the boat and started a scientific revolution

Filmscreening über die Wissenschaftlerin Lynn Margulis
Regie und Drehbuch John Feldman

Akademie

20 Uhr
Saal

beautify me

Filmscreening und Diskussion des Films «Beauty is Life»
Gäste Jovana Reisinger (Regie) und Julia Riedler (Schauspiel) **Moderation** Tine Milz

Digital/Akademie

do 22.10.
20 Uhr
Saal/Mediathek

zärtlichkeit

Dreiteilige Serie über das Berühren – Diskurs und Reflexion
Mit Fabian Saul und Senthuran Varatharajah **Im Rahmen von** Zürich liest

Digital/Akademie

fr 23.10.
20 Uhr
Saal/Mediathek

hottinger literaturgespräche

Gesprächsreihe über die Schweizer Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts
Charles Linsmayer mit Daniel de Roulet über Jean-Jacques Rouesseau **Im Rahmen von** Zürich liest

Playground

sa 24.10.
15–20 Uhr
Chorgasse
Finissage

parlament der dinge, tiere, pflanzen und algorithmen

Theater als Agilitypark – eine Installation

Playground

20 Uhr
Saal

alle hunde sterben

Lesung und Filmscreening
Lesung und Regie Cemile Sahin **Moderation** Tine Milz **Im Rahmen von** Zürich liest

Digital/Akademie/Playground

do 29.10.
19 Uhr
Saal/Mediathek

versuch auf einem untergehenden schiff in die eigene haut zu fahren

Eine Hommage für Thomas Brasch
Von und mit Max Czollek, Tine Milz und Moritz Richard Schmidt **Im Rahmen von** Tage der Jüdisch-Muslimischen Leitkultur

Digital/Playground

fr 30.10.
20 Uhr
Saal/Mediathek

allegro pastell

Lesung an zwei Orten
Von und mit Leif Randt **Moderation** Tine Milz und Gesa Schneider

Playground

sa 31.10.
20 Uhr
Saal

bu hasret bizim

Eine szenische Nâzım-Hikmet-Lesung
Von und mit Peter Ender und Sascha Ö. Soydan

schutzmassnahmen

Bis auf Weiteres gilt für alle Besucher*innen vor, während und nach den Vorstellungen Maskenpflicht, d. h. diese beginnt beim Betreten und endet mit dem Verlassen der Spielstätten. Im Saal steht vorläufig nur jeder zweite Sitzplatz zur Verfügung.

ticketpreise

Sofern nicht anders vermerkt, gelten folgende Ticketpreise: CHF 45.–, CHF 30.– oder CHF 15.–. Drei Preise, deine Entscheidung.

ermässigungen

Es gilt freier Eintritt für Personen mit Aufenthaltsbewilligung N oder F. Mit der Kundenkarte der ZKB erhalten Sie CHF 5.– Ermässigung. Alle übrigen Ermässigungen werden mit dem in der Spielzeit 2020/21 eingeführten Wahlpreismodell hinfällig.

vorverkauf

Billettkasse Neumarkt
Neumarkt 5
8001 Zürich
+41 (0)44 267 6464

tickets@theaterneumarkt.ch
www.theaterneumarkt.ch

billettkasse

Dienstag bis Samstag 16–19 Uhr sowie eine Stunde vor jeder Vorstellung

bar neumarkt im 2. stock

Sofern nicht anders angeführt, jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn sowie nach den Vorstellungen geöffnet.

spielstätten

Neumarkt | Saal
Neumarkt 5
8001 Zürich

Neumarkt | Chorgasse
Chorgasse 5
8001 Zürich

Neumarkt | Mediathek
www.theaterneumarkt.ch/mediathek
Livestreams, Aufzeichnungen und mehr …

playground

… steht für künstlerisches Experiment, offene Versuchsanordnung und spielerische Interventionen.

theater

… steht für unterschiedliche Arbeits- und Produktionsweisen und neue Aufführungsformate.

akademie

… steht für die Erforschung und Befragung von Wissen, Welt und Denken in sinnlichen Formaten.

digital

… steht für das Internet als Bühne für Prä- und Postperformances, als Raum für transmediales Erzählen, als grenzüberschreitendes Format (geografisch wie ideell) und als Bühne für weitere ausserordentliche Lagen.

gestaltung

Ahjin Kim & Pascale Lustenberger

druck

A. Schöb Druckerei AG

© 2020, Theater am Neumarkt AG

Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater am Neumarkt AG.

Playground/Akademie

parlament der dinge, tiere, pflanzen und algorithmen

Theater als Agilitypark

Mit dem «Parlament der Dinge, Tiere, Pflanzen und Algorithmen» erforschen die Künstler*innen Seraina Dür und Jonas Gillmann artenübergreifendes Erzählen und Miteinander-Leben. Unter dem Motto Theater als Agilitypark werden die beiden gemeinsam mit vier Tauben zur ersten artenübergreifenden Theaterkompagnie. Mit Kommunikations-Kit, Séancen, mobilem Taubenschlag und Reading Groups üben sie gemeinsam mit dem Publikum ein zukünftiges, weniger anthropozentrisches Zusammenleben. Inspiriert von Theoretikerinnen wie Lynn Margulis, Annie Sprinkle und Donna Haraway suchen die Resident*innen nach Möglichkeiten von Beziehung mit dem Nicht-Menschlichen, die den komplexen Verstrickungen in einer beschädigten Welt Rechnung tragen.

Konzept Seraina Dür und Jonas Gillmann **Gefährt*innen** Vier Tauben **Architektur Taubenschlag** Anne Linke **Reading Group** Sara Bernasconi **Séance** Vreni Spieser **Outside Eye** Sally de Kunst

Theater als Agilitypark
Installation zum Einüben in Beziehungen mit dem Nicht-Menschlichen
Termine 3.10. | 10.10. | 17.10. | 24.10. (Finissage)
Je 15–20 Uhr

Pigeon Reading Group
Lesezirkel von, mit und über das Nicht-Menschliche
Termine 29.9. | 6.10. | 20.10. | Je 20 Uhr

Séance
Spiritistische Sitzung und Kontaktaufnahme mit dem Mehr-als-Menschlichen
Termin 15.10. | 22–24 Uhr

Filmscreening: «Symbiotic Earth: How Lynn Margulis Rocked the Boat and Started a Scientific Revolution»
Filmporträt über die Wissenschaftlerin Lynn Margulis, die Kooperation und Symbiose statt Survival of the Fittest als das Schlüsselelement der Evolution denkt.
Termin 21.10. | 19.30 Uhr

Digital/Akademie

hottinger literaturgespräche

Gesprächsreihe über die Schweizer Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts

Charles Linsmayer mit Eveline Hasler über Regina Ullmann
Am ersten Abend der monatlich stattfindenden Reihe ist der Publizist Charles Linsmayer mit Eveline Hasler im Gespräch über Regina Ullmann. Eveline Hasler, Erzählerin, St. Galler Kulturpreisträgerin und grande Dame des historischen Romans, erinnert an die jüdische Schweizer Dichterin Regina Ullmann, ihr tragisches Schicksal und ihren von Rilke und Musil gepriesenen Erfolg im München der Nachkriegszeit, der ein jähes Ende fand, als die Nazis sie zur Flucht zwangen.

Charles Linsmayer mit Daniel de Roulet über Jean-Jacques Rousseau
Mit der «Nouvelle Héloise» wurde Jean-Jacques Rousseau 1761 berühmt. Schon 1762 aber, als sein «Émile» in Paris und Genf verbrannt wurde, sah er, von Land zu Land gehetzt, die Gegner triumphieren, und als er 1778 66-jährig starb, war er so gut wie vergessen. «Émile» hatte eine Abkehr von der Zivilisation postuliert. Aber Rousseau ahnte nicht, dass sein «Retour à la nature» in Zeiten des Klimawandels einst zum Wettlauf ums Überleben werden könnte. Für Daniel de Roulet jedenfalls, von dem 2021 das Buch «Rousseau und die Schweiz» erscheint, ist er aktuell wie noch nie. Im Rahmen von Zürich liest.

Termine 29.9. (Eveline Hasler) | 23.10. (Daniel de Roulet)
Je 20 Uhr

Akademie

un/safe spaces: identität

Gesprächsreihe zu Fragen der Migration, Viefalt und Teilhabe in der Schweiz

Die Auseinandersetzung um Migration, Integration und Rassismus, aber auch den untrennbar damit verbundenen Triebkräften Wut und Verletztheit, Schuld und Scham, Hoffnung und Solidarität geht weiter. Warner, der sich als Kulturanthropologe und Künstler zwischen Wissenschaft und Lehre, Kuration, Kunstpraxis und ihrer Befragung bewegt, und Historiker und INES-Mitbegründer Espahangizi begeben sich ins unsichere Spannungsfeld von Identitäten und ihrer umkämpften Rolle für und bei verschiedenen emanzipatorischen und antirassistischen Bewegungen – historischen und aktuellen. Muss jede Generation von vorne anfangen?

Von und mit Kijan Espahangizi **Gast** Julian Warner
Moderation Julia Reichert

Termin 2.10. | 20 Uhr

Digital/Akademie

gesellschaftsspiele. politisches theater heute

Die Herausforderungen unserer Zeit sind gross – doch was hat das mit der Kunst zu tun? In seinem neuen Buch «Gesellschaftsspiele» plädiert der Kurator und Autor Florian Malzacher für einen starken Begriff des Politischen und für ein Theater, das Missstände nicht nur spiegelt, sondern mithilft, die Welt zu verändern. Gemeinsam mit Marijke Hoogenboom, die unmittelbar an der Ausbildung junger Künstler*innen beteiligt ist, dreht sich der Abend um die Frage: Welche Möglichkeiten gibt es für das Theater heute, sich im umkämpften Spannungsfeld von Repräsentation und Partizipation wirklich einzumischen?

Mit Marijke Hoogenboom, Florian Malzacher u. a.
Moderation Hayat Erdoğan

Termin 3.10. | 20 Uhr

Digital/Theater

star magnolia

Eine Art spekulativ-fiktionale Interstellarnovela

Das Stück setzt ein, wo Octavia E. Butlers Science-Fiction-Romane «The Parable of The Sower» und «The Parable of The Talents» enden: Ausgehend von einer dystopischen Welt wird eine Vision für eine neue Welt formuliert. Alles ist möglich: Raum- und Zeitreisen, ein Zusammenleben mit Schildkröten, Pilzen, Algen, Staubsauger-Roboter*innen – sogar Schweben. «Star Magnolia» wagt sich an eine Zukunft voller Potenziale, befreit sich aus dem Abgrund einer Vergangenheit, die endlich Vergangenheit ist und irgendwo oder irgendwann unter den Sternen Wurzeln schlägt.

Von Jeremy Nedd **Mit** Alireza Bayram, Brandy Butler, Anna Hofmann, Kihako Narisawa, Yara Bou Nassar, Edwin Ramirez, Jakob Leo Stark **Bühne** Laura Knüsel **Kostüm** Jacqueline Loekito **Dramaturgie** Hayat Erdoğan

Termine 8.10. (Premiere) | 10.10. | 13.10. | 14.10. | 15.10. | 16.10. | 17.10. | Je 20 Uhr
11.10. | 18 Uhr

Playground

storytellers: goldschatz

Contemporary musical voices and the stories they tell

For this episode ensemble member Brandy Butler invites the Zurich based Swiss-Canadian project Goldschatz to share some of their dreamy Americana-folk pearls and the stories of how they originated — from songs dreamt up individually in the same night and put together in the morning, to songs owed to speeding tickets accumulated during a fight on the road. A couple in both life and music Timothy Jaromir and Rykka (Christina Löffler-Rieder) will tell us with humor and honesty of the perks and perils of writing, touring and living together.

With Timothy Jaromir & Rykka **Curation** Brandy Butler

Termin 9.10. | 20 Uhr

Akademie

stell dir vor, es gibt kultur, aber keiner weiss davon

Podium zur Zukunft des Kulturjournalismus

Immer mehr Kultur – aber immer öfter findet sie abseits der medialen Öffentlichkeit statt. Während die Kulturproduktion auf der Bühne, im Film oder in der freien Kunst vor Corona über die Jahre zugenommen hat, wird der Kulturjournalismus immer mehr marginalisiert. Die Ursachen sind bekannt: Medienhäuser sparen, Redaktionen werden zusammengelegt und Budgets für Freie gestrichen. Was kann man dagegen tun? Dieser Frage geht der Schweizerische Verband der FilmjournalistInnen in diesem Podium nach. Mit Gästen aus allen Sparten wollen wir die Probleme identifizieren und Lösungsansätze diskutieren – und so eine Grundlage schaffen für Initiativen, die zur Wiederbelebung des Kulturjournalismus beitragen. Damit unser reiches kulturelles Leben auch in Zukunft die öffentliche Reflexion bekommt, die es verdient.

Von und mit Schweizerischer Verband der FilmjournalistInnen und Gäste

Termin 18.10. | 17 Uhr

Digital/Akademie

der nahe osten als utopie?

Eine Veranstaltung in der Reihe diejungeakademie@

Zionismus, Sozialismus, Panarabismus, Islamische Republik: Der Nahe Osten und seine Geschichte sind von utopischen Ideologien geprägt. Doch heute wird die Weltregion oft nur als Krisenherd wahrgenommen: Gewalt, scheinbar unlösbare Konflikte und Korruption. Haben literarische und künstlerische Utopien des Nahen Ostens überhaupt noch etwas zu sagen? Wo könnten konkrete Ansatzpunkte für neue Utopien in der Region jenseits der Tagespolitik liegen? Anlässlich ihres 20. Jubiläums laden Mitglieder der Jungen Akademie in dieser Veranstaltungsreihe an besondere Orte ein, um zu einem wissenschaftlichen Thema mit dem Publikum in einen Dialog zu kommen.

Moderation Simon Wolfgang Fuchs, Caspar Battegay **Gäste** Ayad Al-Ani, Dana von Suffrin, Grudrun Krämer, Guy Mintus (Musik), Miriam Younes **Partner** Junge Akademie, Omanut – Forum für jüdische Kunst und Kultur **Details** www.diejungeakademie.de

Termin 19.10. | 19 Uhr

Akademie

beautify me

Filmscreening und Diskussion des Films «Beauty is Life»

Smiletrainer, vibrierende Büstenhalter zur Brustvergrösserung, Pflaster zum Aufpumpen der Pobacken oder vaginale Straffungs-Sticks sind die neusten Beautifying-Produkte für die perfekte Frau*. Sie sollen dabei helfen, sich jederzeit und überall, preisgünstig und bequem zu optimieren. Diese Angebote formen Schönheitsideale ebenso wie die Nachfrage nach immer neuen erschwinglichen Beautytrends. Doch für wen all das? Wer ist die unsichtbare Hand, die Frau* führt und Schönheitsideale diktiert? In Jovana Reisingers neuem Film «Beauty is Life» testen zehn Frauen* die gängigen Low- und Hightech-Beauty-Gadgets und reden radikal darüber, was es bedeutet, Frau* in unserer heutigen Gesellschaft zu sein.

Gäste Jovana Reisinger (Regie) und Julia Riedler (Schauspiel) **Moderation/Künstlerische Leitung** Tine Milz **Musik im Anschluss** Ludwig Abraham

Termin 21.10. | 20 Uhr

Digital/Akademie

zärtlichkeit

Dreiteilige Serie über das Berühren – Diskurs und Reflexion

Die Dinge, die wir berühren, berühren uns zurück – an Stellen, an denen wir taub für sie sind. Dieser Sprachlosigkeit widmen die beiden Autoren Fabian Saul und Senthuran Varatharajah mit Gästen die Reihe «Zärtlichkeit». Auch, um den Traum eines anderen Berührens imaginieren zu können. Die erste Folge mit dem Titel «Glaube, so bin ich nichts» wendet sich dem 13. Kapitel des 1. Briefs an die Korinther zu, das die Begriffe vorgibt, an denen sich diese andere Idee der Berührung orientieren wird: Glaube, Hoffnung, Liebe.

Künstlerische Leitung und Moderation Senthuran Varatharajah, Fabian Saul **Dramaturgische Begleitung** Tine Milz **Im Rahmen von** Zürich liest

Termin 22.10. | 20 Uhr

Playground

alle hunde sterben

Lesung und Filmscreening

Die Arbeiten der Künstlerin Cemile Sahin bewegen sich zwischen Film, Fotografie, Skulptur, Sound und Text. Diesen Herbst erscheint ihr neues Buch «Alle Hunde sterben». In neun Episoden erzählt Sahin von neun Menschen, die ihr Exil in einem Hochhaus im Westen der Türkei finden. Sie alle haben Folter, Gewalt und Verschleppung durch Einheiten der türkischen Armee und der Polizei erlebt. Darunter: Eine Mutter, die ihren toten Sohn auf einen Pick-up lädt. Ein Mann, der seine schlafende Tochter draussen ins Gebüsch legt, bevor er sein Haus anzündet. Eine Frau, die angekettet in einer Hundehütte gehalten wird. Während sie von ihrer Flucht berichten, holt sie der systematische Terror des türkischen Militärs wieder ein. «Alle Hunde sterben» ist eine Chronik über ein Land, geprägt von Militarismus und Nationalismus – entschieden, klar, furios erzählt. In einer Lecture Performance stellt Sahin ihr neues Buch und ihren neuen Film vor.

Lesung Cemile Sahin **Moderation** Tine Milz **Im Rahmen von** Zürich liest

Termin 24.10. | 20 Uhr

Digital/Akademie/Playground

versuch auf einem untergehenden schiff in die eigene haut zu fahren

Eine Hommage für Thomas Brasch

Brasch hat Stücke, Erzählungen und Gedichte geschrieben, Shakespeare übersetzt und stand als Regisseur hinter der Kamera. Diese Spannweite künstlerischer Ausdrucksmittel lässt sich als Identitätssuche lesen – das macht sie universell und interessant. Braschs Leben ist von starken Brüchen gekennzeichnet: Als Sohn jüdischer Emigranten im englischen Exil geboren, kam die Familie 1947 nach Ostdeutschland. 1976 verliess Brasch gemeinsam mit seiner Freundin Katharina Thalbach die DDR. Aber auch zum kapitalistischen Teil Deutschlands hatte Brasch ein schwieriges Verhältnis, hielt er den Sozialismus für die bessere Idee: «Im Osten habe ich mir den Kopf wund geschlagen an Mauern, im Westen sind diese Mauern aus Gummi.» Es gelang ihm nicht, anzukommen, nicht in Alkohol, Drogen, Arbeit – und nicht im vereinten Deutschland. Stattdessen blieben Wut, Traurigkeit und der künstlerische Widerstand gegen die Unmenschlichkeit politischer Systeme.

Konzept Hommage Max Czollek und Moritz Richard Schmidt **Von und mit** Max Czollek, Tine Milz und Moritz Richard Schmidt **Im Rahmen von** Tage der Jüdisch-Muslimischen Leitkultur (3.10.–9.11.2020) **Trägerschaft des Projekts** Leo Baeck Foundation **Partner** Kino Xenix, Onamut, Forum für jüdische Kunst und Kultur **Information** Das Kino Xenix zeigt ausgewählte Brasch-Filme **Im Anschluss** Busfahrt mit Überraschung ins Xenix

Termin 29.10. | 19 Uhr

Digital/Playground

allegro pastell

Lesung an zwei Orten

«Allegro Pastell» war *das* Buch des Frühlings, die Kritik überschlug sich in Begeisterung oder Ratlosigkeit, kalt liess es keine. Leif Randt erzählt eine moderne Liebesgeschichte, in der es beiden Beteiligten mehr um die intensive Beziehung mit sich selbst als mit dem Partner geht und in der beide verzweifelt versuchen, beim Ausbalancieren des idealen Lebensentwurfes neben Achtsamkeit und ästhetischen Fragen dennoch etwas Echtes zu spüren. «Eine perfekte Durchdringung der Gegenwart» attestierte Die ZEIT dem Autor, der auch in seinem bisherigen Werk durch einen klaren analytischen Blick, sprachliches Feingefühl und ein untrügliches Gespür für die unter der Oberflächlichkeit unserer Welt lauernden Abgründe beeindruckte.

Von und mit Leif Randt **Moderation** Tine Milz und Gesa Schneider **In Kooperation mit** Literaturhaus Zürich

Termin 30.10. | 20 Uhr

Playground

bu hasret bizim

Eine szenische Nâzım-Hikmet-Lesung

Als Begründer der modernen türkischen Lyrik war Hikmets Literatur lange Zeit in der Türkei verboten. Doch mit Literatur begegnete er auch seiner Verfolgung, Inhaftierung, dem Exil und der Ausbürgerung. Für die Rechte der Unterdrückten in seinen Gefängnisbriefen und Prosa: Fight. Als Liebender voller Sehnsucht und Hoffnung in seinen Liebesgedichten: Love. Für eine unerschütterliche Phantasie in seinen Theaterstücken: Play. Ender und Soydan beleben den poetisch-revolutionären Geist des grössten Dichters der türkischen Moderne: eine literarische Reise von Liebesgedichten über wundersame Epen zu poetischen Kampfansagen.

Von und mit Peter Ender und Sascha Ö. Soydan

Termin 31.10. | 20 Uhr